

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnbaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Düsseldorf, 1. Februar 1879.

[8742.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass ich vom heutigen Tage ab die von meinem verstorbenen Manne, Herrn Wilhelm Busse, hinterlassene

W. de Haen'sche Buch- u. Kunst-Handlung (W. Busse)

mit Activen und Passiven an Herrn Fritz Böttrich käuflich überlassen habe, welcher die Saldi aus Rechnung 1878 zur bevorstehenden Oster-Messe in gewohnter prompter Weise reguliren wird.

Mein Herr Nachfolger ist dem Buchhandel aus seiner früheren Selbständigkeit in Hersfeld und Rotenburg in bester Erinnerung und bedarf es bei seinem Wiedereintritt in den Buchhandel, bei seiner bekannten Solidität und seinen mehr als ausreichenden Geldmitteln, keiner besonderen Empfehlung desselben.

Es ist mir Bedürfniss, Herrn F. Volckmar in Leipzig für die ausserordentlich umsichtige und stets gefällig entgegenkommende Wahrnehmung meiner Interessen hiermit auch offen meinen besten Dank auszusprechen.

Für das meinem verstorbenen Gatten in so reichem Masse geschenkte Vertrauen und Wohlwollen aufrichtig dankend, bitte ich, dasselbe gütigst auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Otilie Busse.

Düsseldorf, 1. Februar 1879.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung der Frau Wittve Otilie Busse belieben Sie zu ersehen, dass ich vom heutigen Tage ab deren Buchhandlung mit Activen und Passiven käuflich erworben habe und dieselbe, mit Hinzufügung meines Namens, unter der bisherigen Firma:

W. de Haen'sche Buch- u. Kunst-Handlung (Fritz Böttrich)

unverändert fortführen werde.

Den Verlag, sowie die Vertretung der Expedition der Kölnischen Zeitung, nebst Annoncen-Expedition für Düsseldorf und Umgegend, habe ich gleichfalls übernommen.

Die Regulirung der Rechnung 1878 erfolgt wie seither pünktlichst zur bevorstehenden Oster-Messe, sowie auch das in Rechnung 1879 Gelieferte auf meinem Conto verbleibt.

Seit 22 Jahren dem Buchhandel angehörend, bin ich aus meiner früheren Selbständigkeit in Hersfeld und Rotenburg einer sehr grossen Anzahl der Herren Collegen persönlich bekannt und befreundet und freue mich, die Thätigkeit in dem mir lieb gewor-

denen Berufe — welche ich aus Familienrücksichten zeitweilig unterbrach — wieder aufnehmen zu können.

Durch mehrjähriges Domicil in Düsseldorf bin ich mit den hiesigen Verhältnissen vollständig vertraut und darf mich der Erwartung hingeben, dass ich durch meine vielfachen freundschaftlichen und verwandtschaftlichen Beziehungen den bisherigen Umfang des Geschäftes nicht allein erhalten, sondern wesentlich auszuweiten vermag.

Indem ich Sie bitte, das meinen Herren Vorgängern geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die Versicherung, dass ich bestrebt sein werde, die geschäftlichen Beziehungen so angenehm als lohnend zu gestalten und durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten den guten Ruf der alten Firma zu erhalten.

Im Besitz von ausreichenden Geldmitteln, erlaube ich mir als Referenzen das hiesige Bankhaus C. G. Trinkaus und die Firma F. Volckmar in Leipzig, mit welcher ich seit mehr als 20 Jahren in nahen geschäftlichen Beziehungen stehe, anzuführen, — welche gern bereit sind, jede etwa gewünschte Auskunft über mich zu ertheilen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, bitte daher, unverlangt nichts zu senden, dagegen aber Circulare, Prospective, Probenummern, Placate etc. mir rechtzeitig — bei besonders wichtigen gediegenen Erscheinungen mit directer Post — zugehen zu lassen.

Herr F. Volckmar in Leipzig hat die Güte, auch ferner meine Commissionen zu besorgen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Fritz Böttrich.

Wird zeichnen:

W. de Haen'sche Buch- u. Kunsthdlg.
Fritz Böttrich.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Statt Circular.

[8743.] Stuttgart, im Februar 1879.
P. P.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir freundschaftlich übereingekommen sind, die zwischen uns unter der Firma:

H. Lindemann

bestandene Gesellschaft mit 31. Dec. 1878 aufzulösen. Die Rechnung 1878 — Activa wie Passiva — wird von uns noch gemeinschaftlich erledigt. Vom 1. Januar 1879 ab übernimmt unser Herr Paul Kurz das Sortiments- u. Commissionsgeschäft auf seine eigene Rechnung unter der Firma:

H. Lindemann's Buchhandlung (P. Kurz)

u. wird dasselbe ganz in der bisherigen Weise weiterführen, während unser Herr Th. Knapp für den Verlag die Firma:

Th. Knapp

(früher H. Lindemann)

gewählt hat. Der seit 1. Januar 1879 noch

unter der früheren Firma gelieferte Verlag ist also dem Conto Th. Knapp gutzubringen, und wird darüber demnächst Specification folgen.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig wird unsere Vertretung beibehalten.

Indem wir für das bisher geschenkte Vertrauen unseren verbindlichsten Dank sagen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst
Paul Kurz. Th. Knapp.

[8744.] P. P.

Hiermit die ergebenste Anzeige, dass ich mich am hiesigen Platze als Buchhändler niedergelassen habe, und ersuche die geehrten Buch- und Kunsthandlungen, mir Ihre Circulare, Kataloge etc. freundlichst durch meinen Commissionär, Herrn Gustav Schulze in Leipzig, zukommen zu lassen.

Treuchtlingen, 20. Februar 1879.

Achtungsvoll
Julius Leder,
Buch- u. Kunsthandlung.

Verkaufsanträge.

[8745.] Wegen Ableben des Inhabers beabsichtige ich meine Buchhandlung baldigst zu verkaufen.

Husum, in Schlesw.-Holst.
L. Thomsen's Wwe.

[8746.] Eine Sortimentsbuchhandlung mit Verlag in einer der größten Städte Süddeutschlands ist für 10,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter R. O. 1000. durch die Exped. d. Bl.

[8747.] In einer größeren Stadt Norddeutschlands ist ein solides Sortimentsgeschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub B. E. H. werden durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

[8748.] Eine Leihbibliothek von circa 8000 Bänden ist billigst zu verkaufen durch die J. G. Riemann'sche Hofbuchhandlung in Coburg.

Fertige Bücher u. s. w.

[8749.] Zur bevorstehenden Festzeit bringen wir das bereits in

siebenter Auflage

erschienene, elegant ausgestattete Werkchen:

Ernste Stunden.

Andachtsbuch für Frauen

von

einer Frau.

Miniatur-Format. Elegant gebunden mit Goldschnitt 3 M. ord.

in empfehlende Erinnerung.

Wir liefern nur fest resp. baar.

In Rechnung mit 30 % und 13/12.

= Gegen baar mit 40 % und 7/6. =

Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.